

12. August 2005

Bisher 257 Regionalförderprojekte im Mostviertel Gabmann: Maßgebliche Stärkung der Regionen

In Amstetten wurde heute die Bilanz der ecoplus-Regionalförderung, die im Mostviertel während der vergangenen 18 Jahre zum Einsatz kam, präsentiert. In diesem Landesviertel wurden zwischen 1987 und 2005 257 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 90 Millionen Euro unterstützt. Durch diese wurden in der Folge Investitionen in der Höhe von 260 Millionen Euro ausgelöst.

„Wir müssen den Standort Niederösterreich weiterhin für die Wirtschaft attraktiv halten und den Wettbewerb sicherstellen. Das Regionalförderprogramm kann sowohl im Mostviertel als auch in ganz Österreich eine Erfolgsgeschichte vorweisen. Es trägt maßgeblich zur Stärkung der Regionen bei, schafft Arbeitsplätze und wird auch weiterhin ein wichtiges Thema im Land sein“, meinte Gabmann. Zu diesem Zwecke sei auch bereits eine Verlängerung des Programms bis 2008 beschlossen worden.

Im Mostviertel wurde während der vergangenen Jahre verstärkt auf den Fremdenverkehr gesetzt. Allein im vergangenen Jahr konnten im gesamten Mostviertel 974.536 Nächtigungen verzeichnet werden, wobei das Landesviertel besonders von Gästen aus Deutschland und Polen besucht wurde. So konnte etwa von Jänner bis Mai 2005 bei den Nächtigungen deutscher Urlauber ein Plus von 7,5 Prozent verzeichnet werden; bei den polnischen Gästen gab es ein Plus von 7,1 Prozent.

Beispiele für die in der Vergangenheit von ecoplus im Rahmen der Regionalförderung unterstützten Projekte sind der Ausbau des „Ferrum Ybbsitz“, die Errichtung der Kletterhalle in Weinburg oder die Attraktivierung der Königsbergglifte in Hollenstein. Ein besonderer Schwerpunkt lag auch auf dem Radtourismus.

Das Regionalförderprogramm wurde 1987 ins Leben gerufen und unterstützt diverse regionale Impulsprojekte. In Summe konnten bislang 1.394 Projekte mit einem Fördervolumen von 552,8 Millionen Euro unterstützt werden. Damit wurden Investitionen von rund 1,6 Milliarden Euro ausgelöst.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at



NK Presseinformation